

Einstieg: vom Zustiegsweg über die Karwiese und in ca. 5 min zum Sektor A Der Einstieg befindet sich in der Mitte zwischen den Routen „Eistanz“ und „Schmierseifenballett“. Die Haken der „Aufnahmeprüfung“ sind häufig mit einem orangefarbenen Punkt markiert, um sie von denen der Nachbarrouten (namentlich „Eistanz“ (blau)) zu unterscheiden. Einstieg unterhalb einer kleingriffigen steilen Platte.

1. SL.: Einstieg unterhalb einer markanten Platte mit hellem Feld und Haken neben orangem Punkt. Den Haken von links kommend anklettern. Den Haken folgend in zunehmender Schwierigkeit weiter, mit Clippen des dritten Hakens kann die Aufnahmeprüfung als „bestanden“ betrachtet werden. Am dritten Haken rechtshaltend höher, ehe man sich auf den 4. Haken wieder nach links orientiert. Man steigt hier in einer Rinne hoch, wobei man am besten die Felsen der linken Begrenzung nutzt. Einige Meter höher, bis man an den rechten Begrenzungsfelsen einen orangen Punkt mit Zackenschlinge erblickt. Zu dieser hinüber, um eine Kante und jetzt in gutgriffigem Plattenfels höher (2 BH) zu Stand.

Stelle 6+, meist leichter, 6 BH, 1 Zackenschlinge auf 32 m

2. SL.: vom Stand gerade hoch, 2 BH, nach diesen Haken noch kurz gerade weiter bis Aufschwung und ein Grasband nach rechts verfolgen bis weiter Haken über sehr rauhen Fels über eine Platte nach rechts oben leiten. Den Haken folgend zu Stand.

Stelle 5+, überwiegend 4 und leichter, 7 BH auf 35 m

3. SL.: einen Mix aus Absätzen, Wasserrillen und griffigen Platten im Wesentlichen gerade hoch zum 3.ten Stand. 5, überwiegend leichter, 8 BH, 1 SU auf 32 m (einer der Bohrhaken gehört zum Stand des Eistanzes)

4. SL.: über rauhe, griffige Platten und Wasserrillen in bestem Fels gerade hoch, zum letzten Standplatz. Stelle 5-, überwiegend 4, einzelne Passagen leichter, 7 BH auf 32 m

Charakter: auf weite Strecken leichte Kletterei in durchwegs gutem, überwiegend bestem Fels

Material: 70 m Einfachseil oder Doppelseil, 9 Expressen, und das Übliche für Stand und Abseilen

Abstieg: Abseilen über die Route

Erstbegehung: Hans Hornauer und Heidi Höfler am 19. 08. 2023, von unten

